



„Monroe Affair“, 150 x 100 cm.

Devin Miles

Kraftvolle Impulse und innovative Akzente

Devin Miles hat sich in den vergangenen Jahren in der Kunstszene einen Namen gemacht. Als Shootingstar hat ihn DER KUNSTHANDEL bereits vor zwei Jahren entdeckt. Dieser Erwartungshaltung hat er bis jetzt voll entsprochen. Trotz Finanzkrise ist die Nachfrage nach seinen Bildern ungebrochen.



Devin Miles
c/o Hubert Art
Management
Stolperstr. 15/16
16548 Hohen-
Neuendorf
Tel.: 01520 9215548
devin-miles.de

Mit ansprechenden Motiven, dynamischem Duktus, komplexen Darstellungsformen und einer ausgereiften Technik hat Devin Miles die Kunstszene belebt. Neben den fotorealistischen Unikaten ist es vor allem die Siebdrucktechnik, die in seinem Schaffen eine zentrale Rolle spielt. Der Siebdruck wurde in den 60er-Jahren durch die Pop-Art Künstler revolutioniert. Künstlerisch sieht sich Devin Miles in dieser Tradition. Pop-Art ist für Miles eine Richtung, die immer "Up to date"

bleiben wird. Sie hat ihre Zeit genauso überdauert wie die Mythen der Stars, zu deren Ruhm diese populäre Kunstrichtung beigetragen hat. Romy Schneider, James Dean und vor allem Marilyn Monroe sind die Ikonen, die wir heute noch bewundern.

Druck auf Aluplatten

Im Bereich der drucktechnischen Innovation hat Devin Miles neue, bahnbrechende Möglichkeiten entwickelt. So druckt er auf handgebürsteten Aluminium-

platten. Dieses Material trägt zu der erstaunlichen Wirkung der Motive wesentlich bei. Aus jedem Betrachtungswinkel und vor allem bei wechselndem Licht wirken die Arbeiten verschieden und setzen so immer wieder neue Akzente. Feine Reflexionen dynamisieren die Oberflächen.

Ein weiterer wesentlicher Faktor, der die Tiefenwirkung der Arbeiten von Miles bestimmt, ist die Vielzahl der Siebe, die zur Anwendung kommen. 14 Siebe und mehr schaffen einen differenzierten Eindruck und sorgen für die entsprechende Vielschichtigkeit. Devin Miles verbindet das ausgeklügelte und Fingerspitzengefühl erfordernde Siebdruckverfahren mit der freien Malerei.

Die ausgezeichnete technische Verarbeitung ist eine Voraussetzung für den Erfolg des Künstlers, die andere ist die innovative Wirkung. Devin Miles adaptiert die Pop-Art nicht einfach, er entwickelt sie weiter und bringt sie auf einen neuen Stand. Dies wird sowohl vom Kunsthandel als auch von den Galeristen



DevinMiles

Modern PopArt



„Sitting Bull“, 150 x 100 cm.

geschätzt. Vor einigen Jahren wurde der Künstler von der Galerie Walentowski entdeckt, zu deren Stammkünstlern er heute gehört. In Skandinavien ist er sehr erfolgreich landesweit durch den Fachhandel vertreten. In den USA hat er nicht nur in New York und in Malibu Stammgalerien, sondern auch in mehreren Zentren in Florida.

Komplexe Collagen

Was unterscheidet Miles Arbeiten von den Bildern, die bisher unter dem Begriff Pop-Art gefasst wurden? Devin Miles geht mehr in die Tiefe. Dazu trägt nicht zuletzt das Prinzip der Collage bei. In seiner Berliner Werkstatt entstehen komplexe Bilder, in denen ganz unterschiedliche Elemente zusammenreffen. Die Aussage entsteht durch den Kontext, der durch die scheinbar willkürliche Aneinanderreihung und Überlappung von Bildern und Schriftzügen zustande kommt. Besonders deutlich wird dies in der Arbeit „Monroe Affair“. Im Mittelpunkt steht dabei natürlich die strahlende Sängerin und Filmschauspielerin. Durch die Verbindungslinien, die Miles in seinen Arbeiten collagenhaft zum Weißen Haus und John F. Kennedy zieht, werden Aspekte betont, die der Geschichte der Monroe und ihrem rätselhaften Tod Brisanz verleihen.

Unterstrichen wird diese Brisanz noch durch die Verwendung von Schriftzügen. Miles verwendet gerne passende Textpassagen in seinen Bildern. Diese Versatzstücke sind für den Künstler wesentliche Mosaiksteine, die er im Laufe des Produktionsprozesses zu immer komplexeren Visi-

onen zusammenführt. So betonen der Schlagzeilencharakter und daneben die nüchterne amtliche Todesurkunde von Marilyn Monroe die dokumentarische Dramatik, auf die der Künstler Bezug nimmt. Auf diese Art und Weise entstehen täglich aus neuen Ideen heraus Beiträge zur Kunst unserer Zeit. Die Arbeiten lassen Stars und Sternchen, Westernhelden und Ikonen wiederauferstehen. In anderen Werken nimmt der Künstler die Betrachter mit auf eine Reise durch die Metropolen dieser Welt.

Gelebte Geschichte

Vor zwei Jahren übergab Miles dem regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, sein großformatiges Werk „Berlin-Berlin“. Markante Gebäude der Hauptstadt wie der Dom und das Brandenburger Tor bestimmen die Atmosphäre. Hinzu kommt der Schriftzug, der auf deutsch und in den Sprachen der vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs verkündet: „Sie verlassen den amerikanischen Sektor“.

Dieser Schriftzug war bis zum Mauerfall 1989 am Checkpoint Charly angebracht und dokumentiert ein Stück Geschichte, das für ganz Europa wesentlich war. In den Arbeiten von Devin Miles wird die Geschichte der Stadt also nicht nur durch ihre Baugeschichte präsent, sondern besonders in solchen lebensbestimmenden Dokumenten, die er akribisch ins Bild setzt. Auf solche Zeichen ist zu achten. Sie kommen in den Bildern von Miles ständig vor und verweisen auf den Sinn der Darstellung, den es zu entschlüsseln gilt.



or

Weitere Kunstwerke:

www.devin-miles.de

Kontakt: Hubert ArtManagement

Telefon +49(0) 1520-921 55 48